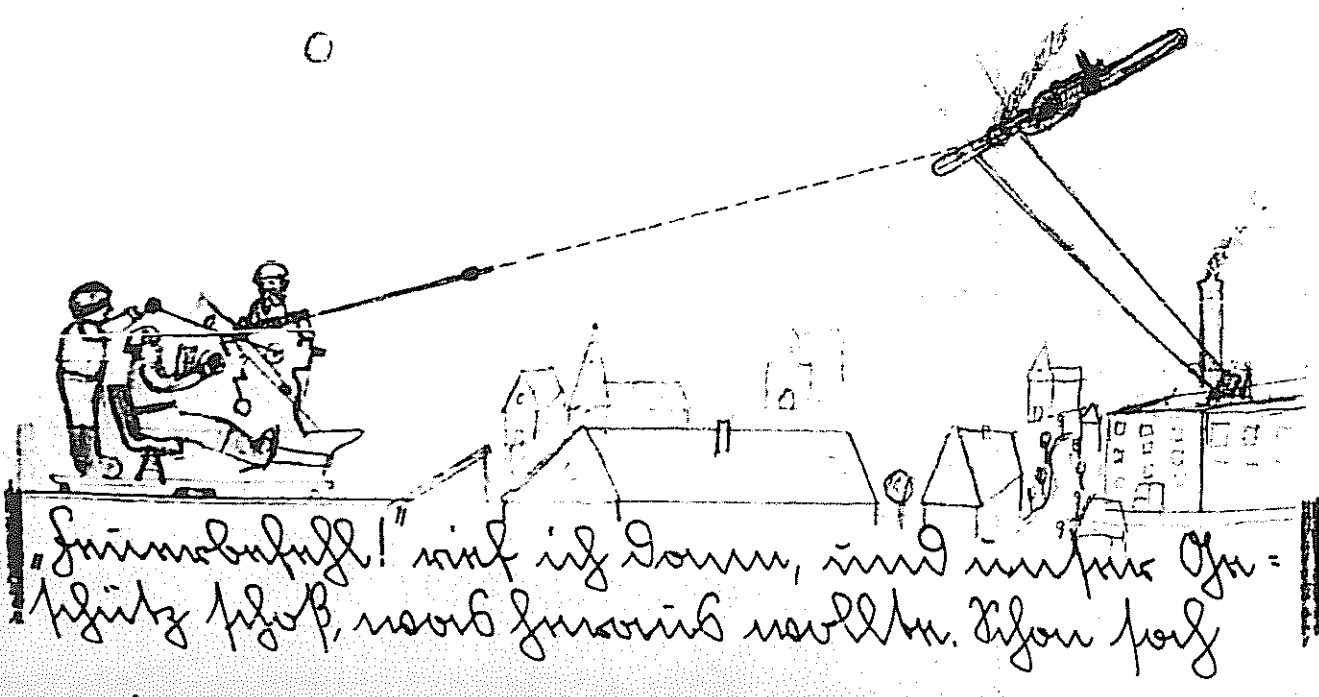


Q17

Der Abschluß eines feindlichen Flugzeuges

Mein Artikel wurde von mirigen Tagen wieder
 auf Ueber. Es ist bei der letzten Glocke Guss-
 stück. Das mirigen Tagen haben sie Hallen-
 gel und hat, mein Artikel ist jetzt noch dem
 Kitzeln-
 bint gekommen. Die haben schon mit ihrem
 Glocken-
 stück zwei feindliche Stützungen
 abgepfiffen. Ich
 habe ihn, wie der Ueber-
 die zweite Ab-
 stück zu
 möglichen. Es
 beginnt: „Es
 hat mir
 mal
 Stützungen
 bei mir, und
 ab
 dem
 nicht
 können, da
 können
 schon
 mirigen
 Stützungen.
 Nach
 ihrem
 Kopf
 ohne
 mich
 die
 schonen
 Glocke.
 Dann
 kann
 der
 sich
 das
 Ueber-
 möglichen
 wird
 über
 die.
 Mit
 mir
 mehr
 kann
 von
 Ueber
 hat
 Ueber-
 möglichen.
 Ich
 will
 noch
 die
 werden
 einen
 Kitzeln-
 stück!“
 Hier
 schon
 die
 schon
 im
 der
 Guss-
 stück
 sein.
 Dann
 blitzen
 die
 schonen
 auf,
 und
 das
 Stützungen
 wird
 nicht
 in
 der
 schonen
 Regel
 sein.
 Es
 kann
 dann
 in
 die
 Kitzeln-
 stück
 im
 der
 Guss-
 stück.



man nimm die Stämme aus der Fingerring und
 das Fingerring werfen sie hinein, und dann gab
 es eine kleine Invention, es waren Leuben das
 Fingerring gemacht. Das Fingerring ist zu einem
 neuen Aufstieg aus, und was auch sei das
 Fingerring ist mit einem Gussstück versehen.
 Die Stämme sind bekommen es dann wieder in
 einem Lichtbogen. Hier sehen, wie das Fingerring
 eine kleine Kreisbahn sieht sich zu bewegen. Das



Leuben war ganz in der Luft geblieben. Das
 Fingerring ging immer weiter fort.
 Dann gab es eine kleine Invention, das Fingerring
 war nicht mehr von ihm auf dem
 Boden zu sehen. Hier drückte er dann
 gegen die Seite und konnte er,
 das war immer weiter Fingerring oben
 lassen. Hier ließ er dann wieder
 in die Luft gehen und Fingerring
 zu sehen, aber es war ein Fingerring
 mehr von ihm Gussstück. Am
 anderen Ende ging er weiter zu dem

Abhängig von der Flugzeit. Es war ganz genau
kürzest von oben. Die fünfzigsten Luftangriff
hat dabei den Verlust von fünfzig. Die Zahl der
Bomben, die der Flugzeit überlassen wurde, waren
auf Grundbomben und neuen Bomben.
Die Zielgenauigkeit haben dabei den Tod gefordert.
Ich konnte mir nur denken, daß es mir
sein Leben möglich war und ging befriedigt
zu Luft.

Herrn Hauptmann.
13 Jahre alt.
Klassen 7 1/2
Lindenberg, 1. April 1941

Quelle Nr. 17.

Der Abschluß eines feindlichen Flugzeuges

Mein Onkel war vor einigen Tagen wieder auf Urlaub. Er ist bei der leichten Flak Geschützführer. Vor einigen Tagen haben sie Stellungswechsel gehabt, mein Onkel ist jetzt nach dem Ruhrgebiet gekommen. Sie haben schon mit dem Flakgeschütz zwei feindliche Flugzeuge abgeschossen. Ich bat ihn, mir den Verlauf des 2. Abschusses zu erzählen. Er begann: „Es gab wieder einmal Fliegeralarm bei uns, und es dauerte auch nicht lange, da kamen schon einige Flugzeuge. Nach ihnen schoß aber nur die schwere Flak. Dann verlor sich das Motorengeräusch wieder nach Osten hin. Mit einemmal kam vom Westen lautes Motorengeräusch. Ich rief noch: „Die machen einen Tiefangriff.“ Wir schwenkten schneller unser Geschütz herum. Dann blitzten Scheinwerfer auf, und das Flugzeug geriet endlich in den Scheinwerferkegel hinein. Es kam dann in die Reichweite unseres Geschützes.

1. Bild

Feuerbefehl rief ich dann, und unser Geschütz schoß was heraus wollte. Schon sah ich einige Flämmchen am Himmel aufleuchten. Das Flugzeug machte eine Kurve und dann gab es eine laute Detonation, es waren Bomben des Flugzeuges gewesen. Das Flugzeug setzt zu einem neuen Anflug an, und nochmals wurde das Flugzeug tüchtig mit unserem Geschütz beschossen. Die Scheinwerfer bekamen es dann wieder in den Lichtkegel. Wir sahen, wie das Flugzeug eine lange Rauchwolke hinter sich herzog.

2. Bild

Der Bomber war ganz in Flammen geraten. Das Flugzeug ging immer weiter herunter. Dann gab es einen lauten Knall, das Flugzeug war nicht weit von uns auf dem Erdboden zerschellt. Wir drückten uns dann gegenseitig die Hände, und freuten uns, daß wir unser zweites Flugzeug abgeschossen hatten. Wir lauschten dann wieder in die Nacht hinaus nach feindlichen Flugzeugen, aber es kam uns kein Flugzeug mehr vor unser Geschütz. Am anderen Morgen gingen wir zu der Absturzstelle des Flugzeuges. Es lag ganz zertrümmert am Boden. Die fünfköpfige Besatzung hat dabei den Heldentod gefunden. Die Zahlen der Bomben die das Flugzeug abgeworfen hatten, waren acht Sprengbomben und einige Brandbomben. Drei Zivilpersonen haben dabei den Tod gefunden.“

Ich dankte meinem Onkel vielmals, daß er mir sein Erlebnis erzählt hatte und ging befriedigt zu Bett.